

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 6

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Tag der offenen Türe — Offene Türe in die Zukunft

Die durch das Samro-Programm bestbekannte Firma Kunz Maschinen AG in Burgdorf hat kürzlich Presse und Bevölkerung zu einem Tag der offenen Türe eingeladen. Bewohner der näheren Umgebung und Interessenten aus nah und fern kamen in Scharen. Niemand war enttäuscht. Zu sehen gab es mehr als genug. Von den bekannten Kartoffelgraber-Typen über den Kartoffelsortierer oder die Förderbänder

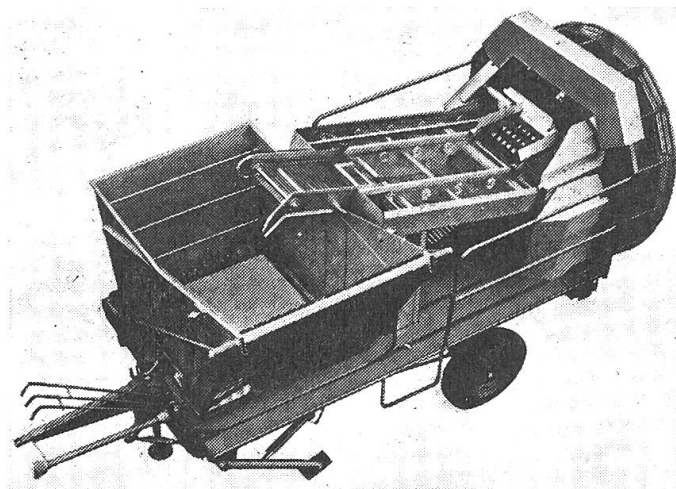


Abb. 1: Wer Kunz sagt, sagt SAMRO. Hier die Kartoffelvollerntemaschine SAMRO MAYOR SC.

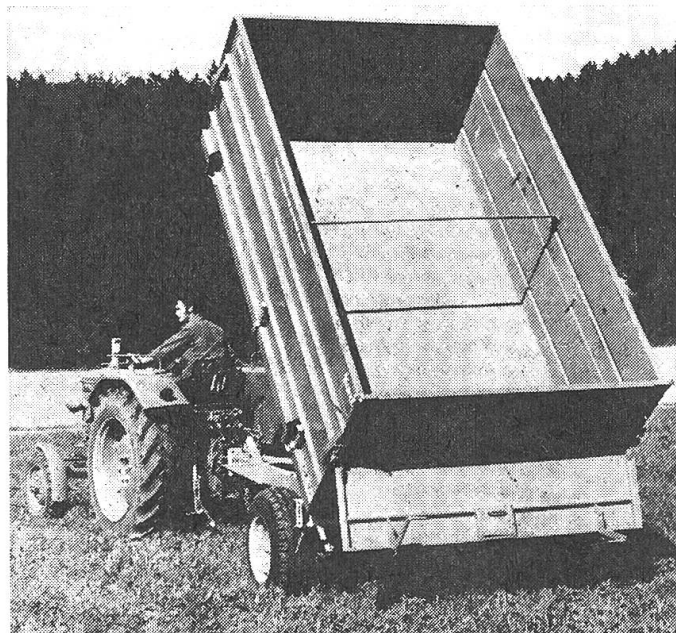


Abb. 2: Audureau-Kipper in Ganzstahl-Konstruktion.



Abb. 3: Förderbänder verschiedenster Art (Kunz und Gamo).

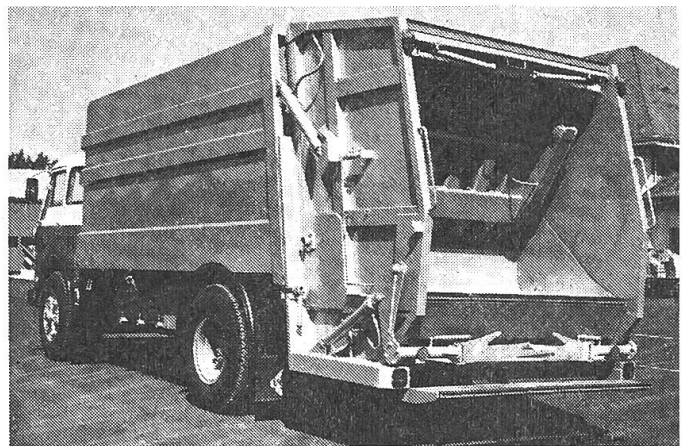


Abb. 4: Kehricht-Sammelaufbauten (Apollo Swiss-Keromat).

verschiedenster Ausführung, zur staunenerregenden Zuckerrübenverladeanlage, sowie den Druckfässern und Miststreuwagen, war alles zu sehen. Mehr noch! Verschiedene Typen schottischer Leyland-Traktoren, hydraulische Kippanhänger verschiedenster Ausführung und Grössen und zwar für Traktoren und Lastwagen wollten auch bestaunt werden. Schliesslich

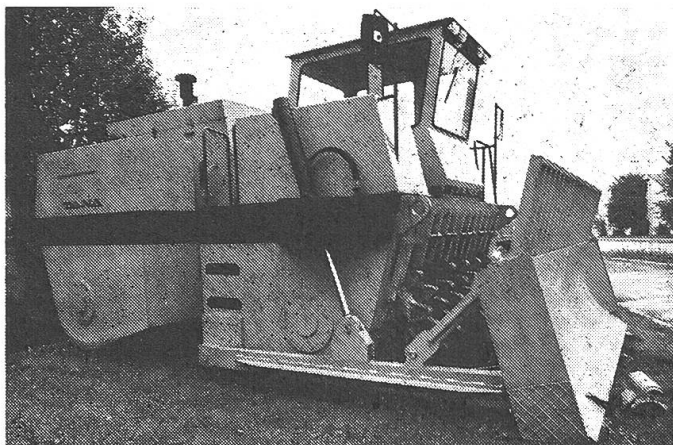


Abb. 5 Kehrlicht-Zerkleinerer (Apollo Tana).

sah man noch Apollo-Lastwagen- und -Anhänger-Aufbauten sowie -Müllzerkleinerer und -Abfuhrwagen. Der Rundgang ist noch nicht beendet: PGS-Kommunal- und -Forst-Fahrzeuge und -Maschinen waren auch noch da.

Der sympathische und einfallreiche Gründer der Firma, Herr Hans Kunz, hatte die Firma hauptsächlich mit dem Samro-Programm zur Blüte gebracht. Sein jäher Tod und eine gewisse Sättigung brachten die Firma Ende der Sechzigerjahre in harte Bedrängnis bis im Jahre 1972 der Anschluss an die Bator-Gruppe kam. Die Bator-Holding, der heute 12 Tochtergesellschaften angehören, wuchs unter der tüchtigen und zielbewussten Leitung von Willi Baumann zu einem kleinen Konzern an. Herr Baumann nahm nach der Uebernahme der Firma Kunz die Zügel selbst in die Hände bis dann in der Person von Herrn Hans Gloor ein junger tatkräftiger Direktor gefunden wurde. An der Umsatztafel begann die Skala wieder zu steigen. Von 7 Mio im Jahre 1973 will man bereits 1974 auf 10 Mio klettern. Weiteres Phänomen: Trotz des skizzierten breiten Verkaufsfächers konnte der Personalbestand von 85 auf 65 gesenkt werden. (Würde das doch in der Verwaltung und Gross-Industrie Schule machen!).

Zwei Drittel des Umsatzes werden weiterhin im Landmaschinensektor erzielt. Ein Drittel beim Fahrzeugbau. Auffallend ist das sich immer noch ausdehnende Sortiment an eigenen Entwicklungen und an Handelsprodukten, das ein Risiko der einstigen Verlagerung ausschliesst.

In späteren Nummern werden wir auf das reichhaltige Programm dieser Firma zurückkommen. Wir

beglückwünschen die Firma Kunz Maschinen AG, Burgdorf, zu ihrem Ausbau und zu ihrem Erfolg und wünschen weiterhin Aufstieg im Geschäftserfolg. Dazu ein kräftiges Toi, Toi, Toi!

Schweizerische Agrotechnische Vereinigung S.A.V.

Bei sehr guter Beteiligung führte die Schweizerische Agrotechnische Vereinigung am 7. Februar 1974 in Herzogenbuchsee ihre 6. ordentliche Generalversammlung durch. Erfreulicherweise konnten 15 Neumitglieder aufgenommen werden. Die statutarischen Geschäfte konnten rasch abgewickelt werden, und die Ergänzungswahlen in den Vorstand erfolgten aufgrund der Wahlvorschläge.

Einstimmigkeit ergab sich in bezug auf die Teilnahme an der BEA 74 (27.4./7.5.74). Die ebenfalls anwesende BEA-Direktion konnte über verschiedene erfreuliche Neuerungen berichten, was die bevorstehende Ausstellung betrifft. Insbesondere sollen die täglichen Maschinen- und Tiervorfürungen noch attraktiver gestaltet werden. Die neue, bei jeder Witterung benutzbare Arena soll mit einer grossen, gedeckten Zuschauertribüne versehen werden. Für die Kommentierung stehen wiederum anerkannte neutrale Fachleute zur Verfügung.

Bei der nachmittäglichen Diskussion und Aussprache konnten sich die Teilnehmer mit den aktuellen Tagesfragen und Problemen unserer Branche auseinandersetzen. Als ein ganz besonderes Zukunftsproblem wurde auch eingehend über die Frage der OLMA diskutiert und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sich zu gegebener Zeit auch mit dieser Messeleitung eine gute Zusammenarbeit aufbauen lasse.

S.A.V.

Massey-Ferguson und White Motor Corporation gründen gemeinsame Produktionsfirma für Dieselmotoren

Unternehmensführung liegt bei Perkins

Produktionsausstoss von 60 000 Einheiten angestrebt

Die Massey-Ferguson Ltd., Toronto (Kanada) und die White Motor Corporation, Cleveland (USA), haben (am 8.3.1974) einen grundsätzlichen Vertrag unter-

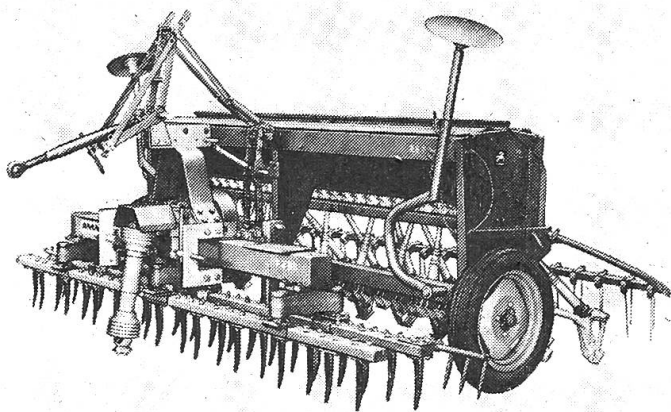
schrieben, eine neue Produktionsfirma zu gründen, die das Dieselmotorenwerk, welches 1970 von der White Motor Corporation in Canton (Ohio) erstellt wurde, im Pachtvertrag übernimmt und dort Dieselmotoren herstellt. Das neue Unternehmen wird Motoren an Massey-Ferguson, die White Motor Corporation und die Perkins-Motoren-Gruppe, eine Massey-Ferguson-Tochtergesellschaft, liefern. Die Perkins-Motoren-Gruppe ist verantwortlich für die Betreuung des Werkes in Canton und wird die Motoren weltweit für alle Anwendungsbereiche vertreiben und den

Kundendienst sicherstellen. Das wurde von Sir Monty Prichard, dem Generaldirektor von Perkins, bekanntgegeben.

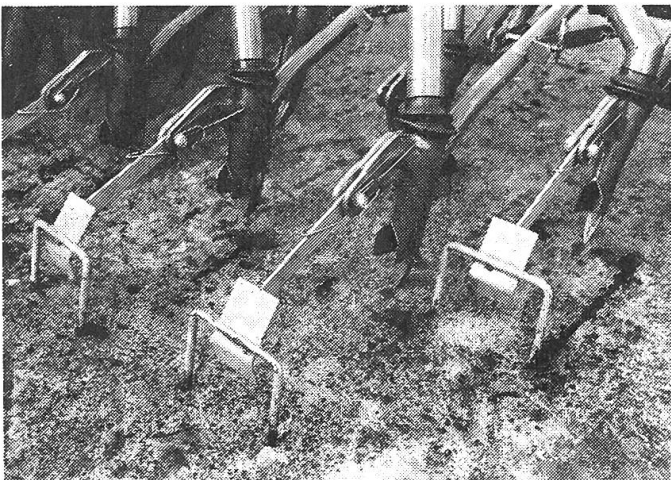
Vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsräte beider Unternehmen und der abschliessenden Klärung bestimmter Vereinbarungen wird Massey-Ferguson 83% und die White Motor Corporation 17% der Anteile des neuen Unternehmens halten. Der Name der Neugründung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Frühjahrsbestellung sparsamer und besser

Der Triomat, d. h. die Traktor-Anbausämaschine und der Saatstriegel in Verbindung mit einer Rüttelegge,



«Aller guten Dinge sind drei»: Die Krumenstabilität schonende Rüttelegge zur Vorbereitung. Die Amazona-D 7-Sämaschine mit ihren geringen Nebenzeiten und der Saatstriegel.



leistet nicht nur hervorragende Arbeit sondern spart darüber hinaus erhebliche Betriebskosten. Das konnte ein bekanntes Forschungsinstitut auf Grund langjähriger Untersuchungen feststellen.

Die heute vorhandenen PS reichen aus, um in einem Arbeitsgang den Boden zu bearbeiten und das Getreide einzusäen. Dabei ist eine zapfwellgetriebene Egge sehr vorteilhaft. Durch zwei sich hin- und herbewegende Zinkenbalken werden die Kluten so zerkleinert, dass ein gutes Saatbett entsteht. Durch die hin- und herbewegten Bodenteilchen kommt ein Zerkleinerungsvorgang zustande und es entsteht gerade im Bereich der Saatgutablage eine hervorragende Gleichmässigkeit der Bodenteilchen. Zwar sieht die Oberfläche optisch nicht ganz so günstig

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 / 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich - Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.
 Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 17, 8162 Steinmaur/ZH - Tel. (01) 94 19 22 - 23.
 Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.-. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.
 Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 8/74 erscheint am 5. Juni 1974

Schluss der Inseratenannahme ist am 15. Mai 1974

Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur ZH
 Telefon (01) 94 19 22 - 23
